

- Beschluss**
 Wahl
 Kenntnisnahme

Vorlagen Nr. 40/043/2011

öffentlich

Fachbereich: Amt für Schulen und Kultur Bearbeiter/in: Walter Rüdell	Datum: 30.09.2011 Az.: 40-32
---	---------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Ausschuss für Schule und Kultur	14.11.2011	Kenntnisnahme

Evaluation der Bildungsgänge an den Berufskollegs des Kreises Mettmann

- Finanzielle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
 Personelle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
 Organisatorische Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen

Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt den Bericht der Verwaltung zur Evaluation der Bildungsgänge an den Berufskollegs des Kreises zur Kenntnis.

Fachbereich: Amt für Schulen und Kultur
 Bearbeiter/in: Walter Rüdel

 Datum: 30.09.2011
 Az.: 40-32

Evaluation der Bildungsgänge an den Berufskollegs des Kreises Mettmann

1. Anlass

Der Kreis Mettmann hat an seinen vier Berufskollegs insgesamt 50 Fachklassen im dualen System und 64 Bildungsgänge im Vollzeitbereich eingerichtet. Er wendet für diese insgesamt 390 Klassen erhebliche personelle und finanzielle Ressourcen auf. Es ist daher von Interesse, welche Ergebnisse dieses Bildungsangebot erbringt.

2. Sachverhaltsdarstellung

2.1 Fachklassen des dualen Systems

An den Berufskollegs sind insgesamt 50 Fachklassen in acht Berufsfeldern eingerichtet, die in enger Kooperation mit den Ausbildungsbetrieben den schulischen Teil der dualen Ausbildung übernehmen. Um Übersichtlichkeit zu gewährleisten, wird auf die Darstellung der einzelnen Fachklasse verzichtet. Stattdessen werden die Ergebnisse nach den betreffenden Berufsfeldern zusammengefasst.

Berufsfeld	01.10.2010	01.07.2011	Arbeitsvertrag	Höherer Schulabschl.	Wiederholungen	Arbeit suchend	Sonstige*
Metalltechnik	279	252	203	2	14	21	4 BW/ZD 3 BvB 5 o. Ang.
Elektrotechnik	56	54	54				
Bau-, Farb-Holztechnik	43	41	21	1	4	8	7 o. Ang.
Ernährung/ Hauswirtsch.	33	31	23	1	3		2 Ausbild. 2 BvB
Gesundheit/ Körperpflege	84	58	29	6	12		9 BvB 2 Schw.
Wirtschaft/ Verwaltung	747	705	387	29	99	14	16 Ausbild. 8 BW/ZD 57 BvB 95 o. Ang.
Insgesamt	1.242	1.141	717	39	128	58	199

* Abkürzungen: BW/ZD = Bundeswehr, Zivildienst, Freiwilliges Soziales/Ökologisches Jahr; BvB = Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen wie Werkstattjahr, Einstiegsqualifikation, Jobcenter-Maßnahmen, Praktika usw.; Schw. = Schwangerschaft; Ausbild. = Erwerb einer höherwertigen Berufsausbildung (insbes. Verkäufer → Einzelhandelskaufmann; o. Ang. = Jugendliche gaben keine Auskunft über ihren weiteren Berufsweg.

Die Tabelle zeigt, dass von den 1.242 Auszubildenden zu Beginn des letzten Ausbildungsjahres 91,9 % das Schuljahresende erreichten.

Von diesen

- ⇒ erhielten 62,8 % einen Arbeitsvertrag,
- ⇒ strebten 3,4 % einen höheren Schulabschluss (24 der 39 begannen ein Studium) an,
- ⇒ mussten 11,2 % die Abschlussklasse wiederholen,
- ⇒ waren zum Erhebungszeitpunkt 01.07.2011 5,1 % Arbeit suchend,
- ⇒ begannen 8,5 % eine neue Ausbildung, BvB-Maßnahmen, BW/ZD-Dienst und
- ⇒ gaben 8,8 % keine Auskunft über ihren weiteren Berufsweg.

2.2 Vollzeitangebote

2.21 Berufsorientierungsjahr, Berufsgrundschuljahr und Berufsfachschulen/FOR

Die Ergebnisse der 34 Bildungsgänge des Berufsorientierungsjahres (BOJ), des Berufsgrundschuljahres (BGJ) und der Berufsfachschulen/FOR (BFS) werden aus Gründen der Übersichtlichkeit jeweils zusammengefasst dargestellt:

Schulformen	01.10.10	01.07.11	Ausbild.-vertrag	Arbeitsvertrag	Höh. Schulabschluss	BvB-Maßnahmen	Sonstiges*
BOJ	219	149	22	3	87	23	4 such. 7 KA 3 o. Ang.
BGJ	461	356	97	27	107	25	13 BW/ZD 24 such. 63 o. Ang.
BFS	323	265	72	25	86	32	10 BW/ZD 23 such. 17 o. Ang.
	1.003	770	191	55	280	80	164

* Zusätzliche Abkürzungen: FOR = Fachoberschulreife; such. = arbeit- oder ausbildungsuchende Jugendliche; KA = Kompetenzagenturen.

233 (23,3 %) der Schülerinnen/Schüler, die die Bildungsgänge dieser Schulformen nach den Sommerferien 2010 begonnen hatten, befanden sich zum Schuljahresende nicht mehr in ihren Klassen bzw. müssen wegen ihrer schulischen Leistungen den jeweiligen Bildungsgang wiederholen. Die Anteile der erfolgreichen Schülerinnen/Schüler stiegen mit der Qualität der Schulform: BOJ 68,0 %, BGJ 77,2 %, BFS 82,0 %.

Während BGJ und BFS für jeweils 27 % ihres Schülerklientels die Voraussetzungen für den Abschluss eines Ausbildungsvertrages sicherten, schafften dies beim BOJ nur halb so viele (14 %). Auch die sehr geringe Zahl von Arbeitsverträgen belegt, dass das Klientel des BOJ in der Regel noch nicht ausreichend qualifiziert ist.

2.22 Höhere Berufsfachschulen/FHR*

Bildungsgänge	01.10.10	01.07.11	Ausbild. - vertrag	Arbeits- vertrag	Höherer Schulabschl.	BvB-Maß- nahmen	Sonstiges
BFS Wirtsch./FHR	342	272	163	8	17	32	23 such. 9 BW/ZD 20 o. Ang.
BFS Metall- Technik/FHR	101	79	53		16		5 BW/ZD 5 o. Ang.
BFS Sozial- wesen/FHR	53	39	14		12	1	9 BW/ZD 2 such. 1 o. Ang.
	497	390	230	8	45	33	74

* FHR = Fachhochschulreife

Diese Tabelle zeigt, dass die Höheren Berufsfachschulen, die mit Eingangsvoraussetzung Fachoberschulreife zur Fachhochschulreife und beruflichen Kenntnissen führen, für 59,0 % ihrer Schülerinnen/Schüler den Zugang zu höherqualifizierten dualen Berufsausbildungen eröffnen. Weitere 11,5 % streben anschließend die Allgemeine Hochschulreife an oder besuchen Fachhochschulen (32 junge Erwachsene).

2.23 Bildungsgänge für Assistentinnen/Assistenten/FHR

Bildungsgänge	01.10.10	01.07.11	Ausbild. - vertrag	Arbeits- vertrag	Höherer Schulabschl.	BvB-Maß- nahmen	Sonstiges
Informations- techn. Ass.	124	112	38	14	39	6	4 such. 7 BW/ZD 4 o. Ang.
Gestaltungs- techn. Ass.	53	46	4	3	26	5	1 BW/ZD 3 such. 4 o. Ang.
Biologisch- techn. Ass.	41	38		17	13	8	
	218	196	42	34	78	19	23

Die Tabelle zeigt, dass die Assistentinnen/Assistenten-Bildungsgänge in erster Linie besucht werden, um entsprechende Hochschulausbildungen zu erreichen. Diesem Anteil von knapp 40 % stehen lediglich 17 % gegenüber, die aufgrund dieser schulischen Ausbildung einen Arbeitsplatz erhalten haben.

Bemerkenswert ist auch die geringe Abbruchquote von 10 %.

2.24 Fachoberschulen

Die drei Angebote der Fachoberschule (FOS) an den Berufskollegs des Kreises vermitteln die Fachhochschulreife, wobei für Schülerinnen/Schüler die Dauer 2 Jahre, für Absolventen einer dualen Ausbildung 1 Jahr beträgt.

Bildungs- gänge	01.10.10	01.07.11	Ausbild. - vertrag	Arbeits- vertrag	Höherer Schulabschl.	BvB-Maß- nahmen	Sonstiges
FOS Gestaltung	40	29	7	1	10	3	3 such. 2 BW/ZD 3 o. Ang.
FOS Metalltechnik	15	14			12		2 BW/ZD
FOS Sozialwesen	49	42	13		14		6 such. 2 BW/ZD 7 o. Ang.
	104	85	20	1	36	3	25

Bei den Fachoberschulen beträgt der Anteil der Schülerinnen/Schüler, die diesen Bildungsgang als Sprungbrett zur Fachhochschule nutzen, nahezu 50 %. Der Anteil derjenigen, die diesen Abschluss für eine höher qualifizierte duale oder schulische Ausbildung (FOS Sozialwesen) nutzen, liegt dagegen nur knapp über 25 %.

2.25 Gymnasiale Oberstufen/Berufliche Gymnasien

Die acht Bildungsangebote an den Berufskollegs des Kreises heißen gem. APO BK Anlage D z. B. „Allgemeine Hochschulreife (Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen und Controlling, Sprachen)“ oder „Allgemeine Hochschulreife (Freizeitsportleiterin/Freizeitsportleiter) (Sport, Biologie)“. Nachstehend werden die umgangssprachlichen Bezeichnungen verwendet:

Bildungs- gänge	01.10.10	01.07.11	Ausbild. - vertrag	Arbeits- vertrag	Höherer Schulabschl.	BvB-Maß- nahmen	Sonstiges
Wirtschafts- gymnasium	129	120	39	4	60	9	7 BW/ZD 1 o. Ang.
Erziehungs- wiss. Gymn.	32	32	3		22		6 BW/ZD 1 o. Ang.
Sport- Gymnasium	27	24	8	1	9	4	2 BW/ZD
IT- Gymnasium	14	12	3		7		2 BW/ZD
Design- Gymnasium	19	16	1	1	12	1	1 such.
	221	204	54	6	110	14	20

Bei den Beruflichen Gymnasien ist der Blick der Schülerinnen/Schüler naturgemäß auf die Universitäten und Hochschulen gerichtet. 53,9 % von ihnen strebten eine akademische Ausbildung an. Einen wesentlichen Schüleranteil weist noch die duale Ausbildung mit 26,5 % auf.

2.3 Zusammenfassung

204 Schülerinnen/Schüler erwarben im abgelaufenen Schuljahr die Allgemeine Hochschulreife, davon starteten

- ⇒ 110 ein Hochschul-Studium,
- ⇒ 54 eine duale Ausbildung und
- ⇒ 6 in eine Arbeitstelle.

661 Schülerinnen/Schüler erwarben die Fachhochschulreife, davon starteten

- ⇒ 146 ein Fachhochschul-Studium,
- ⇒ 292 eine duale Ausbildung,
- ⇒ 43 in eine Arbeitstelle und
- ⇒ 13 ihre schulische Weiterbildung mit Ziel Allgemeine Hochschulreife.

621 Schülerinnen/Schüler erwarben die Fachoberschulreife, davon starteten

- ⇒ 169 eine duale Ausbildung,
- ⇒ 55 in eine Arbeitsstelle und
- ⇒ 193 ihre schulische Weiterbildung mit dem Ziel Fachhochschulreife.

1.013 Auszubildende absolvierten erfolgreich den schulischen Teil ihrer dualen Ausbildung an den vier Berufskollegs, davon

- ⇒ erhielten 717 im Anschluss an ihre Ausbildung einen Arbeitsvertrag,
- ⇒ strebten 39 einen höheren Schulabschluss an,
- ⇒ suchten 58 Absolventen, die nicht von ihrem Ausbildungsbetrieb übernommen wurden, eine Arbeitsstelle und
- ⇒ begannen 58 eine neue Ausbildung (z.B. Verkäufer → Einzelhandelskaufmann).